

# Die Glocke Warendorf

vom 29.03.2024

Westpreußisches Landesmuseum

## Ferienprojekt von Grundschulern wird ausgestellt

Warendorf (mhem). Städte erkunden, planen und gestalten – damit haben sich die Grundschüler der Josefschule in Warendorf vier Tage lang beschäftigt. Es war bereits das zweite Ferienprojekt der offenen Ganztagschule in Zusammenarbeit mit dem Westpreußischen Landesmuseum.

Im Westpreußischen Landesmuseum ist seit Anfang März eine Sonderausstellung zu den Einwohnern von Marienburg aus Sicht der ersten Fotografen zu sehen. Dabei werden auch viele frühe Bilder der Stadt Marienburg (heute: Malbork) präsentiert. Das Thema Stadt bildet den Kern des gemeinsamen Ferienprojekts der Josefschule und des Museums. Organisiert wurde es von der Museumspädagogin Katharina Kaup und der Fachdienstleiterin der offenen Ganztagschule Susanne Löbke. Etwa 75 Kinder aus allen vier Jahrgangsstufen konnten sich daran beteiligen.

Das Projekt begann für die Schüler am Montag mit einer Stadtrallye, bei der sie unter anderem den Marktplatz, die Essbare Stadt am Münsterwall und den Emseepark besucht haben. „Damit wollten wir die Kinder darauf aufmerksam machen, was alles zu einer Stadt gehört und was man für die Gestaltung einer Stadt braucht“, erklärt Katharina Kaup.

Am Dienstag und Mittwoch konnten die Kinder dann selbst kreativ werden. Kaup und Löbke berichten von drei verschiedenen Aufgaben: Zum einen habe jeder Grundschulkind ein Haus im Stil des amerikanischen Pop-Art-

Künstlers James Rizzi malen können. Diese wurden dann zu einer Skyline zusammen geklebt. „Außerdem bastelten die Kinder Vogelhäuschen aus Getränkekartons“, berichtet Susanne Löbke. Als dritte kreative Aufgabe bemalten die Schüler eine Sperrholzplatte und bauten darauf die Stadt Warendorf aus Pappe nach.

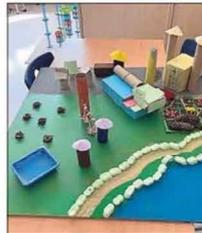
Am Donnerstag endete das Ferienprojekt für die Grundschüler mit einem Besuch des Westpreußischen Landesmuseums. Zunächst hätten die Kinder eine kleine Einführung zum Museum erhalten und seien danach in drei Gruppen eingeteilt worden, teilt Katharina Kaup mit. In diesen Gruppen besuchten sie die Sonderausstellung mit den Fotos von Marienburg, das Danzig-Zimmer und den Tapiserie-Saal.

Die Skylines, Vogelhäuschen und Warendorf-Nachbauten der Grundschüler sollen ab Donnerstag, 11. April, bis Ende des Monats im Rahmen der Sonderausstellung im Westpreußischen Landesmuseum zu sehen sein. Die Eröffnung beginnt ab 17 Uhr und der Eintritt dazu ist frei.

„Die Schüler haben richtig gut und harmonisch zusammen gearbeitet und sich gegenseitig geholfen“, lobt Kaup das Projekt. Vor anderthalb Jahren hatten das Westpreußische Landesmuseum und die Josefschule bereits ein ähnliches Projekt rund um die Emis durchgeführt. Die Museumspädagogin möchte mit diesen Projekten auch Kindern eine Stimme im Museum geben und hofft, in Zukunft weitere Projekte mit der Josefschule gestalten zu können.



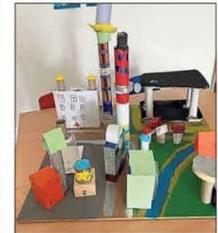
Die Grundschüler der Josefschule haben in einem Ferienprojekt unter der Leitung von Susanne Löbke und Katharina Kaup vom Westpreußischen Landesmuseum an einer Ausstellung zum Thema Stadt gearbeitet. Fotos: Hemsath



Die Kinder haben die Stadt Warendorf nachgebaut.



Am Dienstag und Mittwoch bastelten die Kinder Vogelhäuschen aus Getränkekartons.



Ab Mitte April soll das Projekt ausgestellt werden.